

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 4.

Freitag den 4. Januar.

1856.

Bekanntmachung.

Von den auf Zeit gewählten Mitgliedern unseres Collegiums sind jetzt Herr **Johann Christian Henze**, Herr **Carl Otto Gruner** und Herr **Wilhelm Seyffert** aus demselben ausgeschieden, dagegen Herr **Albert Reichenbach**, Buchhändler, und Herr **Wilhelm Felsche**, Conditor, als Stadträthe auf Zeit von uns heute verpflichtet worden.

Auch hat Herr Stadtrath **Raymund Härtel** in Folge seiner Wiedererwählung das Ehrenamt eines Stadtraths auf Zeit von neuem übernommen, unser bisheriger Colleague Herr **Henze** aber auf Grund der §. 99 der allgemeinen Städteordnung den Ehrentitel **Stadtkämmerer** erhalten.

Leipzig, den 2. Januar 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Nachruf und Dank.

Am gestrigen Tage starb unser Oberförster, Herr **Christian Gottlob Koch**, Kleinkreuz des R. S. Albrechtsordens, nachdem er der hiesigen Stadt länger als 53 Jahre mit seltener Hingebung gedient hatte. Biederkeit, unerschütterliche Berufstreue und strenge Rechtlichkeit waren die Tugenden, durch welche dieser Ehrenmann im öffentlichen Leben sich auszeichnete und unser unbegrenztes Vertrauen, unsere Achtung und den gerechtesten Anspruch auf unseren Dank sich erworben hat. Darum wurde ihm auch im Jahre 1852 bei Gelegenheit seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums das Ehrenbürgerrecht hiesiger Stadt verliehen. Jetzt aber, wo der Tod seinem treuen Walten ein Ziel gesetzt hat, ist es uns Bedürfnis, ihm unseren Dank noch öffentlich andurch nachzurufen. Sein Andenken wird bei uns in Ewigem bleiben.

Leipzig, den 2. Januar 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Locales.

Leipzig, 2. Jan. (L. Btg.) Se. Majestät der König trafen heute mit dem Vormittags halb 11 Uhr von Dresden abgegangenen Eisenbahnzuge hier ein und begaben sich alsbald zum Besuche Allerhöchster Schwester, der Prinzessin Amalie kön. Hoheit, in das Hotel zum großen Blumenberg. Se. Majestät haben sich allen und jeden Empfang verbeugt und beabsichtigen dem Vernehmen nach gegen Abend nach der Residenzstadt Dresden zurück zu reisen.

Das gestrige Bulletin über das Befinden Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Amalie lautet: Ihre königliche Hoheit vermag deutlich zu sehen und benutzt das Schwandgen möglich. Ihre königliche Hoheit leidet seit einigen Tagen an Schnupfen und Husten mäßigen Grades, erfreut sich übrigens aber des besten Wohlseins.

Dr. Coccius.

Leipzig, 3. Januar. Das Collegium der Stadtverordneten sah gestern die Abgeordneten des Stadtraths in seiner Mitte, welche die wiederum oder zum ersten Male eintretenden Mitglieder feierlich einführten. Die Rede des Stadtraths Eichorius erwiderte der jetzige Vorsteher, Adv. Franke; Beide sprachen im Namen ihrer Collegien einander gegenseitig Anerkennung und die Hoffnung aus, ferner und auch bei den an noch unerledigt gebliebenen Fragen ein einiges Zusammenwirken walten

zu sehen; sie gedachten in kurzem Rückblick der Noth der herrschenden Theuerung, der Segnungen des waltenden Friedens, und, was unsere nächsten städtischen Interessen anbelangt, der Vollendung des Abschlusses unserer Stadtgrenzen, des wohl bald zur Ausführung gelangenden Museumbaus, der Ausdehnung des Betriebs bei den Lagerhöfen und der Gasanstalt, der neuangelegten Eisenbahn, der Verbesserungen im Schulwesen, des Baus eines christlichen Missionshauses und eines jüdischen Tempels, der Stiftungen Frege's und Böhme's ic. Auf der Tagesordnung stand zunächst die Wahl des Vorstehers und des Vicevorstehers: die bisherigen Vorsteher, Adv. Julius Franke und Adv. Klein, wurden wiederum erwählt, Beide mit 55 von 57 Stimmen; Beide erklärten sich zur Annahme der Wahlen bereit, Beiden ward von Seiten des Collegiums durch die Herren Wilisch und Dr. Heyner der Dank für ihre bisherigen Verdienste ausgesprochen. Weiter schritt man zur Ernennung des Wahlausschusses, sofern er außer den beiden Vorstehern durch zwei angelesene Bürger, einen nichtangesessenen aus dem Handelsstande und einen sechsten ohne Ansehung des Standes zu bilden ist. Von den bisherigen angesessenen Mitgliedern desselben, Dr. Heyner und Herrn Klinger, wurde Ersterer mit 31 Stimmen wiedererwählt; ihm zugesellt wurde Herr Julius Müller mit 29 Stimmen, während auf Herrn Klinger 26, auf Herrn v. d. Crone 25 Stimmen fielen; als Unangesessene wurden die

bisherigen Mitglieder, Dr. Hering und Herr Heubel, Beide mit 54 Stimmen, wiedergewählt. (D. A. 3.)

Leipzig, 2. Januar. Die gegenwärtige Neujahrsmesse hat in einem Hauptartikel, Leder, wie zu erwarten, lebhaft begonnen. Die Zufuhr war beschränkt und besonders von Sohlenleder hätte, wenn es am Plage war, weit mehr verkauft werden können. An rohen Wildhäuten war wahrhaft Mangel und die unbedeutenden Vorräthe wurden sehr bald zu 2 bis 3 Thlr. höhern Preisen als an der Michaelismesse geräumt. Ostindische Ripse waren zwar ziemlich reichlich hier, sie wurden aber ebenfalls zu einer Erhöhung von 2 bis 3 Thlr. pr. Ctr. bis auf einige Posten verkauft und würden die Gerber weit mehr genommen haben, wenn noch gute Qualitäten veräußert gewesen wären. Es sind diese aber an den Bezugsquellen ebenfalls sehr gesucht und eine weitere Steigerung scheint zu besorgen. Von deutschen Ledern sind leichte Kuhhäute zu Oberleder am gefuchtesten. Deutsche Rindshäute waren auch nur in kleinen Posten am Plage, weil sie nicht getrocknet werden konnten; auch fehlte es an Kalbfellen, die wie Rindshäute den vorigen Preis bedungen haben. Für fabricirte Leder war die Messe sehr günstig. Da Leder in allen Artikeln nicht überführt war, so wurde der Artikel in 3—4 Tagen beendet. Es kann darum nicht Wunder nehmen, wenn die Preise durchweg höher waren. Man bezahlte für Sohlenleder Malmedyer und Siegener 43—45 Thlr. pr. Ctr., Schweger leichte Waare 40—43 Thlr., deutsches 38—41 Thlr., Baseler 41—43 Thlr. und das sehr gefragte Bacheleder 40—44 Thlr. pr. Ctr., mitunter auch wohl noch einige Thaler darunter oder darüber. Blankleder erhielt 11 $\frac{1}{2}$ —13 Ngr. pr. Pfd., Rindleder, deutsches sehr gesucht 13 bis 15 Ngr. pr. Pfd., Kipsleder 12 $\frac{1}{2}$ —16 Ngr. pr. Pfd. und braune lohgate Schafleder 2—3 Thlr. pr. 00. mehr als vorige Messe. Nicht so lebhaft als die Ledermesse hat sich die Tuchmesse bis jetzt gestaltet, obgleich sich bis heute noch kein bestimmtes Urtheil abgeben läßt. Es werden besonders sehr viele der kleineren Einkäufer, die 5 bis 10 Stücke einthun, vermisst und man sieht in der Theuerung der Lebensmittel den Grund, aus welchem das Wintergeschäft schwach gewesen ist. Von den größeren Einkäufern sind die gewohnten eingetroffen, allein sie wollen billig kaufen. Es scheint ihnen dies auch zu gelingen, indem die bisherigen Verkäufe mit einem Abschlage von 1 bis 2 Thlr. pr. Stück bewirkt werden mußten. Von dem eingeführten Quantum an ca. 50,000 Stück, einschließlich Buckskins und derartige Artikel, ist bis jetzt wohl kaum die Hälfte verkauft. Wenn auch noch Einkäufer erwartet werden, so wird die Neujahrsmesse dadurch von ihrem gewöhnlichen flauen Charakter doch schwerlich abweichen. In wollenen und halbwillenen Artikeln aus Gera, Greiz, Glauchau, Meerane u. war der Verkauf für eine Neujahrsmesse völlig befriedigend und auch in Seiden- und Modewaaren ging es bisher leidlich, da es an Einkäufern für diese Artikel aus dem Orient, Griechenland, Moldau, Polen und Galizien nicht fehlt.

Leipzig, 1. Januar. Vorgestern Nachmittag stürzte ein siebenjähriger Knabe, der auf dem Leiche des Schimmel'schen Gutes mit andern Kindern über das Eis glitt, an einer offenen, mehrere Ellen tiefen Stelle in das Wasser und wurde auf das Hilfeschrei der übrigen Kinder von einem vorbeikommenden Schlittschuhläufer, der, um an die Oeffnung zu gelangen, sich platt auf das Eis niederlegen mußte, zwar sofort, aber bereits leblos herausgezogen. In das nahebefindliche Restaurationslocal getragen, kam der Knabe jedoch, nach angestellten Wiederbelebungsversuchen, bald wieder zu sich. — In der Neujahrsmesse um 12 Uhr fiel ein Sattlergefell, in Folge von Trunkenheit, an der Wasserkunst in die Pleiße, wurde auf seinen Hilferuf von zwei in der Nähe wohnenden Schrifstgießern gerettet und in das Jacobshospital gebracht. (L. 3tg.)

Die Christbescheerung des Bazarvereins.

Am 1. Jan. d. J. Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr fand die vom Bazarverein veranstaltete Christbescheerung in einem der kleinen Säle der Centralhalle Statt und zwar diesmal, da es das geräumige, glänzend erleuchtete Local erlaubte, nicht bloß im engern Kreise der Mitglieder genannten Vereins, sondern auch unter dem Zutritt Aller, die an einer so erhebenden, das Herz wahrhaft erfreuenden Feier gern theilnehmen. Zwei große Christbäume beleuchteten die auf gedeckten Tafeln für 42 Kinder ausgebreiteten Geschenke und mit wahrer Zufriedenheit blickte man auf diese schönen Gaben; denn sie zeigten, daß die Liebe hier gar reichlich gespendet und väterliche Sorgfalt

die Wahl der Geschenke gar trefflich geleitet. Nach feierlicher Einführung der Kinder trug ein Thomanerchor vortrefflich und wahrhaft ergreifend das herrliche Weihnachtslied von Reißiger vor und setzte dadurch die Anwesenden in die rechte Stimmung zur Anhörung der Worte, welche hierauf der Vorstand Herr Tischlermeister G. Lange mit Würde und Begeisterung für die gute Sache zur Versammlung sprach. Diese Worte waren ungefähr folgende: „Ein kleiner Verein von Männern, die der bürgerliche Beruf hier zusammenführt, faßt den edelherzigen Entschluß zum Wohlthun, setzt seine Gaben zusammen zu einer herrlichen Weihnachtstafel und siehe da, sie bringt reichlichen Segen. Nicht zum ersten Male ist's geschehen, wohl fünf- bis sechsmal haben wir die Freude gehabt, Gaben vertheilen zu können und jedesmal haben uns edel-denkende Mitbewohner reichlich unterstützt. So waltet die Güte Kummer die Seele trübt, ein solcher lichter Augenblick heilt schmerz-vollste Stunden. Haben Sie Glaube, Liebe, Hoffnung! Haben Sie Glauben an die Güte Gottes, an sein allwaltendes Auge, das die Geduld und Ausdauer des Armen, des Reichen Freude im Wohlthun fort und fort erschaut. Haben Sie Liebe! Die Liebe Gottes ist unser erst Gebot, die Liebe heilt, die Liebe zu Ihren Kindern erhält Sie stark in Entbehrungen, die Liebe hat auch heute dieses kleine Fest bereitet und nicht gering ist die Liebe unserer Mitbewohner, die zum edeln Zwecke reichliche Gaben fließen ließen. Ja! seien Sie stolz darauf, in einer Stadt zu leben, wo Wohlthun und Edelsinn sich täglich offenbaren, und eben auch nur dieser Edelsinn hat unseren kleinen Verein in den Stand gesetzt, diese Freude schon öfters zu bereiten. Wir selbst sind bloß das Mittel zum Zwecke und hoch erhoben bringe ich mit Ihnen meinen großen Dank den edeln Mitbewohnern unseres lieben Leipzigs. Lassen Sie aber auch nicht von der Hoffnung. Sie ist der Anker in der Noth, wie der Glaube und die Liebe. Sie weist uns hin zum besseren Sein.“ Nachdem der Redner diesen schönen Gedanken noch weiter ausgeführt, wendete er sich an die Kinder, ermahnte sie zum Fleiße und Gehorsam, durch die sie am besten ihren Dank beweisen könnten, wies namentlich auch darauf hin, „wie der edele König unseres Sachsens und die Obrigkeit Leipzigs darnach trachten, den Kindern behülftlich zu sein zum Lernen, und wie sie wünschen, daß Bildung herrsche unter ihren Unterthanen“ und schloß hierauf mit den tief ergreifenden Worten eines frommen Dichters. Hierauf wendete sich noch Herr Stadtrath Lurgenstein an die Kinder mit einigen herzlichen Worten und freudig vernahmen sie aus seinem Munde, daß sie nun die Gaben in Empfang nehmen könnten. Wie schnell griffen sie zu, wie sorgsam packten sie Alles ein, wie freudestrahelnd glänzten dazu ihre Augen. Wahrlich! wer sich in diesem Augenblicke sagen konnte: „Auch Du hast zu dieser Freude der Kinder beigetragen“, dem erglänzte gewiß eine Thräne der Rührung im Auge und er dankte im Stillen dem allliebenden Vater, der ihn so reich gesegnet, daß er diesen reichen Segen auch auf Andere übertragen konnte.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren

in Leipzig
nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 5542 d. Bl. auf 1855.)

Eintrittszeit der neuesten Taxen	2. Jan. 56.	24. Oct. 55.	19. Oct. 55.
Weizen- u. Roggenpr. à 1 Dr. Schfl.	9 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Franzbröt für drei Pfennige .	— 8 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	— 8 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	— 8 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Semmel für drei Pfennige .	— „ 4 „	— „ 3 $\frac{1}{2}$ „	— „ 4 „
Dreiling für drei Pfennige .	— „ 5 „	— „ 5 „	— „ 5 „
Kernbröt für drei Pfennige .	— „ 5 $\frac{1}{2}$ „	— „ 5 $\frac{1}{2}$ „	— „ 5 $\frac{1}{2}$ „
„ für einen Neugr. .	— „ 19 $\frac{1}{2}$ „	— „ 19 $\frac{1}{2}$ „	— „ 19 $\frac{1}{2}$ „
„ für zwei Neugr. .	1 „ 6 $\frac{1}{2}$ „	1 „ 6 $\frac{1}{2}$ „	1 „ 6 $\frac{1}{2}$ „
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 „ 6 $\frac{1}{2}$ „	1 „ 6 $\frac{1}{2}$ „	1 „ 6 $\frac{1}{2}$ „
„ für vier Neugr. .	2 „ 15 $\frac{1}{2}$ „	2 „ 15 $\frac{1}{2}$ „	2 „ 15 $\frac{1}{2}$ „
„ für sechs Neugr. .	3 „ 24 „	3 „ 24 „	3 „ 24 „
„ für acht Neugr. .	5 „ 2 $\frac{1}{2}$ „	5 „ 2 $\frac{1}{2}$ „	5 „ 2 $\frac{1}{2}$ „
Schwarzbr. für drei Neugr. .	2 „ 15 $\frac{1}{2}$ „	2 „ 15 $\frac{1}{2}$ „	2 „ 15 $\frac{1}{2}$ „
„ für sechs Neugr. .	4 „ 30 $\frac{1}{2}$ „	4 „ 30 $\frac{1}{2}$ „	4 „ 30 $\frac{1}{2}$ „

Börse in Leipzig am 3. Januar 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.
Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	84 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100 pr. 100	114 3/4	—	—
	- 1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105 1/2	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	96 3/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	à 100 pr. 100	—	216 1/2	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	96 7/8	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	87	—	Löb.-Zitt. do. à 100 pr. 100	—	46 1/2	—
	v. 100	4	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/8	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 pr. 100	—	305	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/8	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	—	109 3/4	—
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	161	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do. do.	5	8 1/2	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 pr. do.	—	165	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	72 1/4	—	Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Loose v. 1854 do.	4	91	—	Fr.-Wilh.-Nrdh.-Act. à 100 pr. do.	—	—	—	
Obligat. kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 pr. do.	—	—	—	
do. do. do.	4	100 1/8	Leipziger Bank-Actien, l. Emiss.	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	à 250 pr. 100	168	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	149 1/2	—	—	National-Bank pr. fl. 150	—	93 1/2	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 500	3 1/2	92 1/2	B. à 100 pr. 100	—	125 1/2	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3	—	do. do. Litt. C. à 100 pr. do.	—	115 1/4	—	ning-Cassenanweis. à 1 u. 5 pr.	—	98	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	128 1/2	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 pr.	—	98 1/2	—	

Israelitischer Gottesdienst.

Freitag Abends um 4 Uhr. Sonnabend Morgens um 1/2 9 Uhr, Predigt um 1/2 10 Uhr.

Tageskalender.

Stadttheater. 70. Abonnementsvorstellung.

Zum siebenten Male:

Pariser Sitten.

Charaktergemälde in 5 Acten nach „Le Demi-Monde“ des Alexander Dumas (Sohn), von Adalbert Pix.

Zweites

Abonnement-Quartett

im

Saale des Gewandhauses

heute Freitag den 4. Januar.

Erster Theil. Quartett für Streichinstrumente von W.A. Mozart (D dur Nr. 7), vorgetragen von den Herren Röntgen, Haubold, Herrmann und Grützmacher. — Quartett für Streichinstrumente von A. Rubinstein (C moll Nr. 2, Op. 17), vorgetragen von den Herren Concertmeister Dreyschock, Röntgen, Herrmann und Grützmacher.

Zweiter Theil. Septuor für Violine, Viola, Violoncello, Contrebass, Clarinette, Horn und Fagott von L. v. Beethoven, vorgetragen von den Herren Concertmeister Dreyschock, Herrmann, Capellmeister Rietz, Backhaus, Landgraf, Lindner und Weissenborn.

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musikalon, Neumarkt, hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Das optische Institut von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Operngucker in großer Auswahl.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Koldadt, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und Färberei von L. Pönitz, hohe Straße Nr. 11; werden pünctlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Ngr.

M. Müller, Sporermeister, Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt Sporen, Kanndaren, Stielbügel etc., Galoschfedern, Schlittschuhbeschlüge u. m.

Das Schuh- und Stiefellager von S. A. Strauß befindet sich Gainsstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Ed. Leydam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaflüßerarbeit.

G. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporen-Arbeit, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschlüge u. m.

Neubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Neubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Neubles neuerer Façon im Neubles-Magazin Raundörfschen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Carl Runke's Destillation und einzige Fabrik des Pyrogastriken-Wein-Aquavit, en gros und en detail, Sporerergäßchen Nr. 6.

Ruz- und Brennholz=Auction.

Im Ritzner Rittergutsholze, zwischen Cythra und Zwenkau gelegen, sollen Montag den 14. Januar d. J.

8 Klaster eichene, buchene und birken Scheite und Zaden, 100 = dergl. Stöcke,

65 dergl. starke Abraumhaufen und

75 Schock haselnes Bundholz,

so wie Dienstag den 15. Januar d. J.

78 eichene Klöser und Ruzstücke,

10 buchene dergl.,

21 rüsterne do.,

137 eschene do.,

43 ahorne do.,

49 birken do.,

2 lindene do. und

50 Schock Reifen und Korbbügel,

an beiden Tagen von früh 9 Uhr, unter den bekannt zu machenden Bedingungen, nach dem Meistgebot verkauft werden.

worunter sich div. Stellmacherholz befindet,

Förster Seifert.

Einladung zur Actienzeichnung.

Die Unterzeichneten haben sich vereinigt, die von den ausgezeichnetsten Geognosten für steinkohlenhaltig erklärten Felder des Dorfes **Erzbach** (zwischen Niederwürschitz und Gräna) auszubeuten, und fordern hierdurch zu Erreichung dieses Zieles zur Betheiligung an einer unter dem Namen

Erzbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein

zu gründenden Actiengesellschaft auf.

Es ist von den Unternehmern das Abbaurecht am Unterirdischen von 1139 Scheffeln 83 □ Ruthen erworben worden, welche nahe der Mitte des großen Steinkohlenbassins liegen, an dessen südlicher Gränze der Niederwürschitzer Steinkohlenbau die besten Erfolge aufweist, und an dessen nördlicher Gränze ebenfalls bereits Steinkohle gefunden worden ist.

Das Actiencapital ist auf 400,000 Thaler festgesetzt und soll durch 4000 Stück Actien zu 100 Thalern aufgebracht werden; es wird jedoch voraussichtlich nicht der ganze Betrag für die Anlage und den Betrieb des Werkes erfordert werden. Die Bedingungen der Betheiligung sind besonders günstig gestellt.

Die Actienzeichnung beginnt mit dem

3. Januar 1856

und ist unter Erlegung der ersten Einzahlung von 5 Thaler pr. Actie gegen Aushändigung des Interimscheins bei

Herren Becker & Comp. in Leipzig

zu bewirken, woselbst auch Prospect, Gutachten und Karte für Solche, welche sich betheiligen wollen, zur Empfangnahme bereit liegen. Leipzig, am 24. December 1855.

Für die Unternehmer:

Breitkopf & Härtel.

Anwalt **A. W. Volkmann.**

Gustav Ferd. Flinsch.

Dr. **C. G. v. Wächter.**

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Prämien: Sätze pr. 1855,

zahlbar vom 1. Februar 1856 ab.

Jahres- gesell- schaften.	Altersclassen.																												
	I. bis mit III.			IV.			V.			VI.			VII.			VIII.			IX.			X.			XI.				
	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g		
1841	3	21	—	3	24	—	3	26	—	3	28	—	4	1	—	4	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1842	3	16	—	3	16	—	3	18	—	3	19	—	3	21	—	3	23	5	3	25	5	—	—	—	—	—	—	—	
1843	3	13	—	3	13	—	3	14	5	3	17	5	3	19	—	3	21	—	3	23	—	—	—	—	—	—	—	—	
1844	3	12	—	3	12	—	3	14	5	3	15	5	3	16	5	3	19	—	3	21	—	—	—	—	—	—	—	—	
1845	3	11	—	3	11	—	3	11	5	3	13	5	3	16	—	3	17	—	3	18	—	—	—	—	—	—	—	—	
1846	3	10	—	3	10	—	3	10	—	3	12	—	3	13	5	3	13	5	3	16	5	—	—	—	—	—	—	—	
1847	3	9	—	3	9	—	3	9	—	3	13	—	3	13	—	3	14	—	3	15	—	3	18	—	—	—	—	—	
1848	3	8	—	3	8	—	3	8	—	3	13	—	3	13	5	3	14	5	3	15	5	3	18	—	—	—	—	—	
1849	3	7	—	3	7	—	3	7	—	3	11	5	3	12	—	3	13	—	3	14	—	3	16	—	—	—	—	—	
1850	3	6	—	3	6	—	3	6	—	3	9	5	3	9	5	3	10	5	3	12	5	3	14	—	—	—	—	—	
1851	3	5	—	3	5	—	3	5	—	3	7	—	3	8	5	3	8	5	3	10	—	3	11	—	—	—	—	—	
1852	3	4	—	3	4	—	3	4	—	3	6	—	3	6	5	3	6	5	3	7	5	3	9	—	3	11	—	—	
1853	durch alle Classen						3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1854	durch alle Classen						3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Jahres- gesell- schaften.	Erblassen.																							
	IX.					X.					XI.													
	von			bis			von			bis			von			bis								
	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g	ap	nl	g
1841	4	10	—	4	11	5	5	24	5	6	10	5	8	11	5	12	9	—	—	—	—	—	—	—
1842	—	—	—	—	—	—	5	18	—	6	8	—	7	7	5	11	8	5	—	—	—	—	—	—
1843	—	—	—	—	—	—	5	5	—	5	17	5	7	18	—	11	3	5	—	—	—	—	—	—
1844	—	—	—	—	—	—	5	15	—	5	26	—	11	17	5	18	5	5	—	—	—	—	—	—
1845	—	—	—	—	—	—	5	6	—	5	14	5	13	25	5	23	19	5	—	—	—	—	—	—
1846	—	—	—	—	—	—	4	20	—	4	28	5	23	5	—	26	12	5	—	—	—	—	—	—
1847	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8	—	18	16	—	—	—	—	—	—	—
1848	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	17	5	11	22	—	—	—	—	—	—	—
1849	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	—	15	27	—	—	—	—	—	—	—
1850	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	8	1	5	—	—	—	—	—	—
1851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	8	—	—	—	—	—	—	—
1852	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Mitglieder der Altersclassen bedürfen keines Lebensattestes, wenn sie ihre Rente persönlich in Empfang nehmen.

Zu neuen Aufträgen, die jetzt ohne Aufgeldberechnung vollzogen werden, empfiehlt sich

Geschäftsstelle Leipzig, 1856.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 49ster Lotterie, Ziehung
Montag den 7. Januar d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Mit Kaufloosen zur zweiten Classe 49. Lotterie empfiehlt sich

Martin Marcus,
Brühl- und Nicolaisstraßen-Gde.

Honorar f. Schreib- u.
Sonntagsst. nur 3/8 Pf.



In nur 8 Stunden
wird jedem Schlecht-Schreibenden eine
schöne, geläufige u. bleibende
kaufmännische Hand-
schrift angeeignet
Hotel Stadt Dresden Nr. 22.
S. Freiwrth.

Honorar für Tages-
stunden 5/8 Pf.

Auch sind besondere Damen-Curse arrangirt.

Gelegenheitsgedichte u.

Ferdinand Barth, Elsterstraße 1605 b.

fertigt

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Schmiede-
Werkstatt nicht mehr Zeitzer Straße, sondern
neue Straße Nr. 6.

Leipzig, den 2. Januar 1856.

Adolph Bergmann, Schmiedemeister.



Bisitenkarten 100 St. 1 Pf. in elegantester Ausfüh-
rung, Empfehlungskarten, Rechnungen zu bekannten
Preisen empfiehlt die Steindruckerei von
C. A. Walther, Thomaskirchhof 13 am Saal.

Hôtel zu den drei Kronen in Stettin.

Dieses seit vielen Jahren sich des besten Rufes erfreuende Hotel habe ich am heutigen Tage käuflich übernommen. Mein Be-
streben wird dahin gerichtet sein, das alte Renommé dieses Hauses nicht nur zu erhalten, sondern noch mehr zu fördern, und bitte
ich ein resp. reisendes Publicum, mich durch zahlreichen Besuch darin zu unterstützen.
Am 2. Januar 1856.

Friedrich Heinemann,

früher Oberkellner im Hôtel de Hambourg in Berlin.

Zugleich erlaube ich mir meines Bruders „Hôtel zur Stadt Leipzig“ in Dresden zur geneigten Beachtung
zu empfehlen. Der Obige.

Das Speditions-Comptoir

von

Joh. Fr. Oehlschlaeger

befindet sich jetzt

Plauenscher Platz Nr. 4 (Lattermanns Hof),
Eingang vom Brühle und Plauenschen Platz.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Brevet d'Invention.

Das Neueste und Praktischste für Damen, **Aide des bandeaux**, mit denen man selbst bei ganz dünnen
Haaren auf eben so leichte als elegante Weise die so beliebten Doppelscheitel ausführen kann, empfiehlt
Louis Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

Reich assortirtes Ancruehren-Lager

von Genève und Loche

bei **L. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.**

Conto-Bücher.

Das Commissions-Lager

von **Julius Hoferdt & Co.**

aus **Breslau**

befindet sich fortwährend bei

Carl Bredow, Sainstraße Nr. 4.

Alle bestellten **Aide des Bandeaux** sind heute fertig geworden.
E. Kellner jun., Neumarkt Nr. 7.

Matten und Mäuse
 vertilgt sofort radical **F. S. Müller**, Peterkirchhof
 Nr. 5, 3. Etage.

Ausverkauf
fertiger Damenmäntel.
 Um mein Winterlager bis 15. d. M. gänzlich zu räumen, verkaufe ich sämtliche Sachen zu und unter dem Herstellungspreise.
C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Tafelglas verkaufe ich jetzt 2 und 5 $\frac{1}{2}$ das Bund billiger als bisher; desgleichen
Fensterscheiben werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen in der Spiegelfabrik von **F. A. Berger**, Burgstraße Nr. 21.

Nr. 9 Markt Nr. 9.
 Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken, Kindermänteln und Jacken sehr billig bei **C. Egeling**, Schneidermeister, 2. Etage.
 Neelle und saubere Leipziger Arbeit.

Glacé-Handschuhe für Damen
 à 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. empfing neue Zusendung
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Goldrahmenspiegel
 ein Duzend à $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{12}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{3}{6}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{2}$, 3, 5, 7 und 10 Thlr. empfiehlt
F. W. Wittentzen,
 Spiegelfabrikant, Reichstraße Nr. 23.

Goldrahmenspiegel
 mit glatten und Baroquerahmen werden jetzt aus Mangel an Raum billig verkauft **Reichstraße Nr. 23** im Hofe links.

Antonio Sala & Co.,
 Lager von
 Neumarkt, grosse Feuerkugel,
Kronleuchtern,
Moderateurlampen,
Photogenlampen,
Pendulen,
Bronzewaaren,
Silberplattirwaaren etc. etc.

Feuerfeste
Cassa-Schränke
 in allen Größen empfiehlt
F. W. Schurath.
 Stand während der Messe
 vis à vis der alten Waage.

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,
 welche sich dadurch vortheilhaft auszeichnen, daß sie in der Wäsche weder einlaufen noch hart werden, empfing wieder ein neues Sortiment
Franz Mauer,
 Markt Nr. 17.

Anzeige für Damen.
 Die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin empfiehlt sich diese Messe mit einem Lager von **Corsets** neuester Façons, **Kopfhaar-Nöcke** und
Crinoline-Bajadere-Nöcke
 für Gesellschaften und Bälle, so wie ein Sortiment feiner **Steppröcke.**
 Stand Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage, diese Messe zum letzten Mal; nächste Ostermesse Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Bering & Busch von Crefeld
 halten ausnahmsweise in dieser Messe Lager von
seldenen
Sonnen- und Regenschirmstoffen
Grimma'sche Straße Nr. 36 (Celliers Hof) 2. Etage.

Schweizer u. sächs. Weißwaaren
 von
Gebr. Hechinger jun.
 aus Buchau, St. Gallen und Berlin,
Reichstraße Nr. 39, 1. Etage.
 Aus unserem **Kargos-Lager** sollen folgende Artikel während der Messe gänzlich ausverkauft werden:
 Alle Gattungen **Gardinen** von 20 Gr., 1, 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 " " **Balkleider** von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 bis 6 $\frac{1}{2}$,
 " " **Bettdecken** von 16 Gr., 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2 bis 3 $\frac{1}{2}$,
 " " **Nachtjacketzen** von 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{1}{2}$,
 " " **lein. Tücher** pr. Dgd. 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 bis 8 $\frac{1}{2}$,
 " " **Leinwand** von 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7-10 $\frac{1}{2}$,
 " " **Unterröcke** pr. Dgd. von 5, 6, 7, 8, 9 $\frac{1}{2}$,
 " " **lein Batisttücher** von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3-10 $\frac{1}{2}$,
 " " **Handtücher, Tischtücher, Bedecke, Servietten** ic.

Carl Friedrich aus Coburg.
Lager
 von gedruckten und carrirten **Flanellen**, farbigen **Moltens** etc.
Brühl 84, 1 Treppe.

Louis Aug. Heidsieck
 aus **Bielefeld**,
 Inhaber der **Preis-Medaille** der **Pariser u. Münchner** Industrie-Ausstellung, empfiehlt sein Lager eigener Fabrik von naturgebleichtem schwerem Handgespinnst, leinene Taschentücher, Batist- und Limon-Tücher, chinesische Gras-Tücher, Kesterteinlein, Tischgedecke in Drell und Damast, Handtücher, Handtuchdrell, Kaffeeservietten, fertige Herren- und Damenhemden, Hals-tragen, Bruststeinsätze zu billigen festen Preisen. — Zur Messe **kleine Fleischergasse Nr. 21, 242** bei Herrn **Förster**.

Das **Fischbein-, Strohrohr-, Horn-, Holz-**
 und **Stock-Lager** von
H. C. Meyer jun. in **Hamburg**
 befindet sich bei
Adolph Loeser, Markt Nr. 17, 1. Etage im Hofe.

Kopfhaarwaaren-Stoffe
 so wie
gespinnene Kopfhaare
 empfiehlt zur gütigen Beachtung
die Kopfhaarwaaren-Fabrik
 von
Schild & Co. aus Strehlen,
Brühl Nr. 30.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.
 (pr. Flacon) **Chinesisches Haarfärbungsmittel**, (pr. Flacon)
 25 %
 mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.
 Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pfizmann**, Centralhalle.

Rothe & Comp. in Berlin.

1855 patentirte feuerfeste Geldschränke.

Die beliebten, in unserer Fabrik gefertigten, im August 1855 Königl. preussisch und Königl. sächsisch patentirten, ganz diebes- und feuerfesten **Geld-, Documenten- und Bücher-Schränke** neuester eigener Construction sind wieder angekommen und stehen zur gefälligen Ansicht Leipzig, Brühl Nr. 1b, vis à vis den drei Schwänen.

Wittig & Knauel, Kunstschlosser
 aus **Sudenburg-Magdeburg.**

Prämien zum Cotillon, als Orden u. s. w., empfiehlt preiswürdig
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.



Neue Erfindung von Schreibfedern und Federhaltern.



(Mit Patent der englischen und französischen Regierung; während der Messe echt zu beziehen bei Unterzeichnetem.)



Kupferfedern! Kupferfedern! Kupferfedern!

in 20 verschiedenen ganz neuen Sorten. Diese Federn rosten nicht, haben die Dauer der Goldfedern und gewähren alle Leichtigkeit und Geläufigkeit im Schreiben, indem sie die Elasticität der Federpose besitzen.



Konstantinopel-Federn, ganz neue Art Metall-Schreibfedern, durch Form und Elasticität für jede Handschrift geeignet, vom besten indischen Stahl, das Gros (144 Stück) 1 fl. **London-Bankfedern**, extrasein lgespitzt, für Correspondenz, pr. Gros 20 fl. **Cimentfedern** zu

pr. Gros 25 fl. . Außerdem noch über 1000 verschiedene Sorten **Stahl-, Metall- und Compositionsfedern** zu dem allerniedrigsten Fabrikpreisen.

70 verschiedene Sorten Federhalter, das Allerneueste und Zweckmäßigste, das Dugd. von 1 fl. an. Probekästchen, wo man schnell die für seine Hand passende Sorte herausfinden kann, mit 32 verschiedenen Sorten, à Stück 5 fl. , werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Jules Le Clerc, Metallsfedern-Fabrikant aus Berlin,
Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere Geld- und Bücherschränke,

welche auf der Pariser Ausstellung von sämtlichen Ländern des Zollvereins die einzige silberne Medaille erster Classe erhalten haben, sind auch während dieser Messe zu beziehen im Hôtel de Pologne.

Sommermeier & Comp.
 aus Magdeburg.

Medaille d'Argent 1^{re} Classe.

Exposition universelle à Paris.

Avis für Damen.

Eine große Auswahl Damen-Mäntel,

bestehend in Double-Stoff, Tuch, Zephyr, Lama, so wie auch Mantillen und Angora-Jacken jeder Art sollen, um die ungeheuren Transportkosten der Rückfracht zu ersparen, zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft werden.

Reichstraße Nr. 50, 1 Tr. hoch.

B. Bonheim aus Berlin.

Grosses Lager echter feinsten Eau de Cologne

von dem
ältesten Destillirer **Johann Maria Farina**,
gegenüber dem Georgsplatz in Cöln a. Rh., Markt, 11. Budenreihe.

Geb Brüder Witzel,

Fabrikanten aus Dingelstädt,

bringen für diese Messe ihre schon bekannten **Wollenwaaren** in gütige Erinnerung, als Flanelle, Molton, Finett, Espagnolet, feine Gesundheits- und Hemden-Flanelle, wobei mehrere Sorten, welche vom Schweiße und durchs Waschen nicht eingehen, 5 und 5 1/2 Ellen breiten Flanelle für Damenröcke (eine Naht), abgepaßt mit Bordüren, Scheuerlappen à Elle 3 $\frac{1}{2}$, Pferde-, Platt- und Schlafdecken, wollene Herren- und Damen-Jäckchen und Beinkleider, gestricke Strümpfe und Socken, alle Sorten Strickgarne bester Qualität. Verkauf Augustusplatz, Ecke der 18. Reihe, mit der Firma **Geb Brüder Witzel**.

Die Lederwaaren-Fabrik von W. Lehr & Comp. aus Berlin

empfehl ich ihr wohl assortirtes Musterlager von

Porte-monnaies, Cigarren-Etuais etc.

zu den billigsten Preisen.

Stand: Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Durchwirkte Tücher,

wollene Shawls u. Tücher, auch halb w. desgl. verkauft im Ganzen u. einzeln A. Sandelmeyer a. Berlin, Katharinenstr. Bude vor Nr. 22.

5000 Ellen **Poll de Chèvre** à 3 1/2 $\frac{1}{2}$ u. 3 3/4 $\frac{1}{2}$, so wie 1/4 **Cachemir** à 4 u. 4 1/2 $\frac{1}{2}$ in den neuesten und geschmackvollsten, besonders kleinen Mustern sind wieder angekommen bei

August Leonhardt,

Markt, Kaufhalle im früher Parpalioni'schen Gewölbe.

Seifen-Lager

Reichsstraße Nr. 11, im Hofe rechts.

Die seit vielen Jahren bekannte trockene gute **Talg-Kernseife**, **Sarz-** und **Palmseife** empfiehlt sich durch ihre Güte.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische **Tuche**, **Düffel**, **Buckskins**, **Damentuche** etc. werden billig verkauft en gros und en detail, **Hainstraße**,

Hôtel de Pologne,

Gewölbe Nr. 111 parterre.

So Etwas war noch nie da!

Echt engl. blauehrige Nähadeln in allen Nummern 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$, Stopfnadeln sortirt 25 St. 15 $\frac{1}{2}$, Stricknadeln der Gr. 4 $\frac{1}{2}$, Porzellanknöpfe 3 Dgd. 5 $\frac{1}{2}$, Haarnadeln 2 Loth 5 $\frac{1}{2}$, Hanszwirn 28 Gebind 15 $\frac{1}{2}$, schwarze Zwirnschuhfentel 1/4 lang das Dgd. 15 $\frac{1}{2}$, Zeichengarn echt, weiß leinenes Band, eine große Auswahl wollener und Zwirnschnürbänder, Gummiärmelhalter das Paar 5 $\frac{1}{2}$, Stecknadeln, Haken und Defen, Fingerhüte, Einziehnadeln, Nähnringe etc. zu auffallend billigen Preisen.

Bude am Markt dem Eingang zur alten Waage gegenüber.

Um damit zu räumen sollen eine Partie **Chatoullen** und **Toiletten** diese Messe billig verkauft werden.

Stand Markt, Eckbude der Engel-Apotheke vis à vis.

Flügel und **Pianosfortes** in schönster Auswahl, von ausgezeichnetem gutem Tone und höchst solider und geschmackvoller Bauart, empfiehlt das Pianofortegeschäft von **Sayne**, Petersstraße Nr. 13.

Fortepianos von 5, 10, 20, 30 bis 130 Thaler, in und aus Familien billig, Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Steinkohlen-Geschäfts- nebst Haus-Verkauf.

Ein ganz neugebautes Haus nebst Seitengebäude, Stallung und Gehöfte, an einem Anhaltepunkt der sächs.-baier. Eisenbahn gelegen, soll nebst dem darin befindlichen Steinkohlen-Geschäfts nebst Kundschaft und vollständigem hierzu erforderlichen Inventar wegen erfolgter Anstellung des Besitzers sofort verkauft werden. 3000 Thlr. Kaufpreis, 1000—1500 Thlr. Anzahlung.

Nur reellen Käufern wird auf mündliche und schriftliche frankirte Anfragen Herr **Franz Lüders** in Oberhöndorf Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Zu verkaufen ist billig eine kleine Orgel, passend in einen Bettsaal oder Schule, Burgstraße Nr. 8, Hof links eine Treppe.

Gebrauchte Meubles-Verkauf.

1 **Secretair**, 3 **Bureau**, 2 **Commoden**, 1 **Bücher-schrank**, 1 **Wäsch-**, 3 **Kleider-** und 2 **Küchenschränke**, 5 gr. und kl. **Spiegel**, runde u. a. **Tische**, 1 **Schreibtisch**, 1 gr. **Koulet**, 1 **Material-Einrichtung**, 3 **Labentafeln**, 2 **Comptoirpulte**, 1 eiserne **Geldcasse** etc. **Klostergasse** Nr. 9.

1 **Divan** fast neu, 2 vollständige **Gebett Federbetten** sind zu verkaufen **Brühl** Nr. 40, 2 Treppen.

2 ff. **Sophaspiegel**, 1 **Mahagoni-Divan**, 3 gewöhnl. **Divans**, 1 **Blechofen** mit 2 **Kochröhren**, 2 **Tische**, 6 **Stühle** etc. zum Verkauf **Brühl** Nr. 71 im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein gut mit Kopshaaren gepolsterter **Divan** von **Kirschbaum** **Petersstraße** 8 im Hofe quervor 3 Tr.

Aus einem **Nachlasse** sind billig zu verkaufen: **Pianosfortes** und **Flügel**, darunter ein **Doppelflügel**, **Violinen**, **Bratschen**, ein **Quartettpult** und **Harfe** (**Gestell**) **Katharinenstraße** Nr. 2, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein schönes **Mahagoni-Tafel-Pianoforte**, von kräftigem gesangreichen Ton, **Ritterstraße** 11, Hof 1 Treppe.

Geldcassen, gebrauchte, fest im Verschluss, stehen Nr. 51, der Kirche geradüber 2 Treppen bei

J. D. Schreyer.

Zu verkaufen ist ein gutes **Billard** mit Zubehör, welches erst vor Kurzem aufgestellt ist, kleine **Windmühlensstr.** Nr. 7 part.

Einem gebrauchten **Schivan** mit gutem Polster hat billig zu verkaufen in Auftrag

Karl Hartig,
Place de repos.

Hierzu eine **Vollage**, nebst einer literarischen **Extra-Beilage** von **Otto Klemm** in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1856.

Zu verkaufen

ist eine sehr wenig gebrauchte 10pferdekraftige Dampfmaschine mit Expansion und Condensation. Das Nähere bei Herrn Gastwirth Schmidt, Brühl, blauer Harnisch in Leipzig.

1 goldene Cylinder-Uhr mit dergl. langer Kette u. 1 silb. Cylinder-Uhr mit goldener kurzer Kette wird verkauft Brühl Nr. 71, Hofrecht 1 Tr.

Ein großer Kronleuchter mit 20 Lampen, neu und schön vergoldet, soll für die Hälfte des Werthes verkauft werden kleine Burggasse Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein leichter zweirädriger Wagen Brühl Nr. 38, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Jagdhund, reine Race, schön glänzend braun, 1/2 Jahr alt, Königsstraße Nr. 2 beim Hausmann.

2 fette Schweine sind zu verkaufen in Connewitz bei Lettfuß.

Palmenzweige,

blühende Camellien, Gummibäume und diverse andere Pflanzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. G. Köhler,

Kunst- und Handelsgärtner auf der Milchinsel.

Echte Zeltower Rübchen empfiehlt

August Voigt, Durchgang des Rathhauses.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik

von

C. G. Gaudig in Leipzig

empfehlen ihre bekannten Cacao- und Chocoladen-Fabrikate in vielen Qualitäten zu möglichst billigen Preisen.

Verkaufslager Frankfurter Straße Nr. 44 und Burgstr. 1, Ecke des Thomaskirchhofes.

Von der neuen Sendung

türk. Pflaumen,

vorzüglich schön ausfallend, empfiehlt à 8 3/4

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Victoria- und Natives-Mustern.

See-Dorsch, Kieler Pöflinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die 34. u. 35. Sendung Mustern,

Whitstahler & Ostender,

Neuen Astr. Caviar
erhielt Auerbachs Keller

von A. Haupt.

Feinstes Westphäl. Kurzfleisch

(Wokelschweinsknochen) ist wieder frische Sendung eingetroffen und empfiehlt à 8 48 3/4

Julius Krage, Dresdner Str. 64, neben der Post.

NB. Bei Abnahme eines Fasses bedeutend billiger.

Das erwartete echt Hamburger Rauchfleisch erhielt von vorzüglicher Güte Dor. Weise.

Gefüllten Schweinskopf erhielt Dor. Weise.

Beste Presshese,

stets frisch, à 8 10 1/2, verkauft Möbins, Gerberstraße Nr. 15.

Zur Beachtung!!!

Juwelen, Perlen und Antiquitäten, sowie Gold und Silber kauft und zahlt zu hohen Werthpreisen C. A. Hamburger, Brühl Nr. 24, 2 Treppen.

Getragene Herren-Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Frische Hasen- und Kanin-Felle werden gekauft und zu dem allerhöchsten Preise bezahlt bei

C. F. Dreßler,

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Malz

von Gerste und Weizen wird zu kaufen gesucht und bittet man Proben und billigste Preisstellung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe im Comptoir.

Ein kleines Tischpult wird zu kaufen gesucht von Franz Voigt, Dresdner Str. Nr. 55.

400 und 800 Thlr. bin ich sofort auszuleihen beauftragt. Registrator Mann in Reudnitz, der Capelle gegenüber.

Waaren-Gesuch.

Ein neu gegründetes süddeutsches Großhandlungs-Haus wünscht folgende Waaren aus erster Hand zu kaufen, als: alle Gattungen Kurz-, Galanterie-, Parfümerie- und Kinder-Spielwaaren, ebenso Näh- und Schreibmaterialien, so wie Papier-Wachs-Gegenstände aller Art. Besonders auch kleinere Gegenstände von reinem und eingewebtem Summi, Lappen und sonstiges Geschirr von feinen Erdbarten, Porzellan-Figuren und Vasen, Masken, Tabak- und Cigarren-Pfeifen von Thon und Porzellan u. u., Korbwaaren, Taschen-Feuerzeuge von Messing mit und ohne Schnapper, Gefäße, um Fildibus und Bündholz hinein stellen zu können, billige Papparbeiten mit Cartonnagen, baumwollene Handschuhe, Geldbörsen, Salzfläschchen, Kelche, Bitter- und Glashaarnadeln aller Art. Alle diese Waaren werden von der billigsten Sorte an zu kaufen gesucht.

Fabrikanten, besonders Norddeutschlands, welche derartige Waaren anfertigen lassen, werden höflichst ersucht, ihre Preislisten baldmöglichst an die Expedition d. Bl. franco unter Chiffre C. V. E. einzusenden zu wollen.

Heirathsgesuch.

Ein junger Witmann, welcher ein einträgliches Geschäft hat, wünscht sich mit einem Mädchen, welches bei Jahren ist, oder einer jungen Witwe zu verheirathen, jedoch muß dieselbe etwas Vermögen haben. Bezügliche Adressen mit K. K. 482. werden poste restante Leipzig franco erbeten.

Zu engagiren gesucht wird ein junger Mann, der in Buchführung und Correspondenz nicht unerfahren ist, etwas vom Detailgeschäft versteht, und bei mäßigen Ansprüchen gute Empfehlungen hat. Schriftliche Offerten unter N. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Verkäufer mosaischer Religion wird für ein Magdeburger Manufacturwaaren-Geschäft sofort gesucht. Zu erfragen bei Hartwig Hirschel, Reichstraße Nr. 38.

Für ein hiesiges Detail-Geschäft wird ein gewandter Verkäufer, der nicht so jung sein darf, als Commis gesucht.

Herr S. W. Albani in Leipzig wird die Güte haben Anmerkungen darauf anzunehmen.

Gesuch.

Ein tüchtiger solider Hausknecht für die Zimmer kann sich zum sofortigen Antritt melden in Stadt Wien.

Gesuch. Einige fleißige Burschen finden dauernde Beschäftigung in der Metallknopfabrik von C. F. C. Müller, Dresdner Str. 29.

Eine geübte Putzmacherin

wird in eine kleine Stadt nahe bei Leipzig zu engagiren gesucht. Näheres zu erfahren bei Louis Lucke, Reichsstr. 18, Selliers Hof.

Gesucht wird ein im Tuchnähen geübtes Mädchen Pachhofgasse Nr. 3 parterre.

Eine **Landwirthschafterin** findet sofort Condition. Jul. Knöfel, Johannisgasse Nr. 16, 2. Etage.

Einer mit guten Zeugnissen versehenen Landwirthschafterin kann zum sofortigen Antritt eine Stelle nachgewiesen werden in Sohls Nr. 21.

Gesucht

wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, Grimma'sche Straße Nr. 30, 2. Etage.

Gesucht wird eine starke kräftige Person zur Pflege einer kränklichen Dame. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht

wird ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder, welches gut waschen kann, Centralstraße Nr. 1590g, Hofgebäude 2. Etage.

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Stadt Altenburg, kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Küchenmädchen bei G. Wöbling, Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird eine perfecte Köchin und Jungfer, beide in gesetztem Jahren und guten Zeugnissen, Tauchaer Str. 18b, 1. Et.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist, der häuslichen Arbeit sich gern und willig unterzieht, an Reinlichkeit gewöhnt und ehrlich ist, Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 3.

Wegen Erkrankung wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zur Küche und häuslichen Arbeit gesucht Eisterstraße Nr. 1602, 2. Etage, vor dem Odeon.

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen, welches auch das Kochen versteht, wird sogleich in Dienst gesucht Schützenstraße Nr. 17, 2 Tr.

Das **concess. Personal-Versorgungs-Geschäft** von Jul. Knöfel, Johannisgasse Nr. 16, 3. Etage, hält stets auf eine Auswahl vorzüglich gut empfohlener und ehrlicher Leute (beiderlei Geschlechts) die Condition suchen und weist diese **kostenfrei** nach. Conditionssuchende werden unter billigen Bedingungen zur Versorgung angenommen und solid versorgt.

Dringende Bitte.

Ein unbescholtener, gebildeter Mann in gesetztem Alter, unverheirathet und von moralisch gutem Charakter, befindet sich jetzt in der drückendsten Lage, ohne Existenz, am Rande der Verzweiflung, und bittet edle Menschenfreunde, ihm zu einem Unterkommen als Gesellschafter, Secretair oder Aufseher behülflich zu sein. Unter ganz bescheidenen Ansprüchen würde er seine Pflichten auf das Gewissenhafteste zu erfüllen suchen.

Gütige Offerten bittet man franco unter M. O. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein junger Mann (Tischler) suche einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder dergl.; hat gute Atteste.

Darauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen unter C. A. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen von 17 Jahren eine Stelle als Markthelfer, Laufbursche oder dergl. Beschäftigung. Zu erfragen Petersstraße, goldener Arm im Hofe links 2 Treppen.

Ein kräftiger Mensch sucht einen Posten als Laufbursche. Näheres schreibt Herr Strömer, Brühl Nr. 74.

Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener Commis, der sowohl ein flotter Verkäufer als auch mit den Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht zum baldigen Antritt eine Condition; auch würde derselbe sehr gern während der Messe eine Beschäftigung übernehmen.

Briefe bittet man unter der Chiffre T. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gut und tüchtig schneidert, sucht noch etwas Beschäftigung; sie nimmt solche in und außer dem Hause an; es fehlt ihr hier die Bekanntheit. Poststr. 18, im Hofe 3 Tr.

Gesuch.

Eine Wirthschafterin sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Veränderung halber anderweitig Stellung und bittet man, Adressen unter Chiffre R. R. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus geachteter Familie, das schon mehrere Jahre conditionirte, sucht bis zum 1. März eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder als Erzieherin. Sie sieht mehr auf eine liebevolle, freundliche Behandlung, als auf hohen Gehalt. Näheres ist zu erfragen bei Mad. Frohberger, Dresdner Straße Nr. 30, 2. Etage.

Eine Jungemagd, welche gut platten und schneiden kann, sucht einen anständigen Dienst. Zu erfragen am Raschmarkt am Garnstand.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Alles. Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

Ein junges, gebildetes, auch im Kochen nicht ganz unerfahrenes Mädchen aus einer Provinzialstadt sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Verkäuferin. Näheres Zeiser Straße Nr. 23 eine Treppe hoch.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Kochen, Plätten und allen weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst; zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. Febr. bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Ein ansehnliches, hübsches gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Febr. d. J. einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Näheres Grimm. Str., Mauricianum in der Kammacherbude bei Madame Lindner.

Gesucht wird in Leipzig von einem jungen Mädchen, Hamburgerin, welches Sprachkenntnisse besitzt, eine Stelle bei Kindern von 4 bis 8 Jahren, unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Adressen bittet man unter den Buchstaben F. L. abgeben zu lassen in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches fleißiges Hausmädchen kann für 1. Februar 1856 nachgewiesen werden Universitätsstraße, Paulinum, über Schmidts Leihbibliothek 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. Februar Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 42, 1 Treppe.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht bis 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst, kann aber Verhältnisse halber jeden Tag antreten. — Das Nähere zu erfragen Brühl 73, 2 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Näheres große Windmühlengasse Nr. 20.

Ein arbeitsames Mädchen mit guten Attesten sucht gleich eine Stelle für Alles. Näheres Reichstr. Nr. 9 im Hofe 2 Tr.

Ein junges, ansehnliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst entweder als Ladenmädchen, zur Führung einer Wirthschaft oder Mitgehülfin der Hausfrau. Auskunft Johannisgasse Nr. 44 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. oder zum 1. einen Dienst. Zu erfragen Stadt Altenburg Nr. 9, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit den 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst.
Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhverkauf.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht Dienst sogleich oder bis Funfzehnten.
Ritterstraße Nr. 37 bei Witwe Meißner.

Ein armes Mädchen sucht Aufwartungen oder Arbeit. Zu erfragen Wasserfont Nr. 10 links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen.
Querstraße Nr. 14, im Hofe parterre.

Ein Pianoforte wird von einem jungen Kaufmanne zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe sind Schloßgasse Nr. 9, 3 Treppen abzugeben.

Gesuch.

Zur Errichtung eines Materialwaaren-Detailgeschäfts wird zu Ostern oder Johannis ein passendes Parterre-Local mit Wohnung und Zubehör in lebhafter Lage, für mäßigen Zins zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe beliebe man im Gewölbe des Herrn Carl Selter, Petersstraße dem Preussergäßchen geradeüber, unter A. G. H. # 3 niederzulegen.

Familienlogis-Gesuch.

In der Marien- oder Dresdner Vorstadt wird ein mittleres Logis gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre H. W. in der Exped. d. Bl. gef. abzugeben.

Gesucht

wird zu Ostern d. J. von einer einzelnen Dame eine anständige Wohnung von mindestens 4 Zimmern nebst nöthigen häuslichen Räumen in guter Lage der Vorstadt, wo möglich der innern Vorstadt, erste oder zweite Etage. Offerten bittet man unter V. Z. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Ostern eine 1. oder 2. Etage von 3 bis 4 Stuben in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 35/62, im Hofe links 1 Treppe.

Zu Johannis oder Michaelis wird ein möglichst an der Promenade oder in der innern Vorstadt gelegenes Familienlogis im Preise von circa 3 à 400 fl gesucht. Näheres zu erfragen Querstrasse No. 2 im Comptoir.

Zu miethen gesucht wird für den 1. März d. J. von einer Dame ein Zimmer nebst Schlafcabinet in einer anständigen Familie innerhalb der Stadt. Adressen beliebe man gefälligst abzugeben in der Färberei-Annahme des Herrn Spindler, Universitätsstraße Nr. 23.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne ein kleines Familien-Logis im Preise von 40—60 Thlr., am liebsten auf der Frankfurter Straße. Adressen unter A. Z. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für ein Paar kinderlose, zahlungsfähige Eheleute ein mittleres Logis in der Stadt oder einer Vorstadt im Preise von 60—100 Thlr. Ostern oder Johannis beziehbar.

Adressen sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 33 im Gewölbe.

Gesucht wird bis Ostern von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Familien-Logis im Preise von 50—80 Thlr. Adressen sind abzugeben im Nüzengeschäft in der Löwen-Apotheke.

Zu Ostern beziehbar wird ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör gesucht; wünschenswerth ein Gärtchen dabei. Adressen mit Preisangabe sind bei Herrn Radler Römer, Raschmarkt, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Familienlogis, wo möglich nahe der Reichstraße oder Brühl, im Preise von 50 bis 80 fl . Adressen sind niederzulegen bei Herrn Böhr, Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Familienlogis, Geschäftslocale jeder Art

sind zur Vermietung gegeben
W. Krobisch, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein vorzüglich gut rentirendes hiesiges Fabrik-Wesen, dessen Einrichtung einen bedeutenden Betrieb gestattet, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers unter billigen Bedingungen verpachtet werden. Beiläufig wird bemerkt, daß zum vollständigen Betriebe des Geschäfts ein Capital von 8 à 10,000 Thlr. erforderlich sein wird.

Auf frankirte Anfragen wird nähere Auskunft ertheilen
Herrn W. G. L. Engler sen.
in Braunschweig.

Vermietung.

In dem neuen Universitätsgebäude an der Universitätsstraße Nr. 20/21 sind noch die links am Hauseingange befindlichen Parterre-Räume, aus vier Piecen bestehend, für Ostern d. J. zu vermieten, und das Nähere zu erfahren im
Universitäts-Verwaltungsbüreau.

Messvermietung.

Ein Zimmer in erster Etage der Nicolaistraße nebst Cabinet und Schlafzimmer ist für 100 fl zu vermieten.
Adv. Dr. Andriessohn,
Reichstraße Nr. 44.

Messvermietung. Eine Stube als Verkauflocal und eine Kammer ist nächste Messen zu vermieten Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Parterre-Vermietung.

Zu nächste Ostern sind große helle Niederlagen und Boden mit Einfuhre zu vermieten; auch kann ein Comptoir dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Gewölbe an einer gangbaren Straße, passend zu Material-, Tabak- und Cigarrengeschäft, große Windmühlenstraße Nr. 44. Parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind in Nr. 14 der Reichstraße zwei Hofgewölbe, hell und heizbar, für Ostermesse 1856 und alle darauffolgenden Messen. Näheres beim Hausmann daselbst.

In meinem neuerbauten Hause (Windmühlenstrasse, Brauerei) sind noch einige gut eingerichtete Etagen, so wie auch ein geräumiges, zu jedem Gewerbezweig sich passendes erhöhtes Parterre, auf Verlangen mit Garten, Stallungen und allem Zubehör, zu vermieten.

Ein kleines Gewölbe im Brühl bester Mehlage ist für nächste Ostermesse zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 90 im Hofe beim Schieferdecker Zill.

Zu vermieten ist in guter Lage des obern Theils der innern Stadt ein kleines Gewölbe nebst Schreibstube und resp. Niederlage. Adressen unter G. H. werden durch die Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Eine große Parterre-Localität, welche sich zu jedem Erwerbsbetrieb eignet, in der lebhaftesten Lage der innern Stadt, soll sofort vermietet werden durch das

Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale
von Ludw. Caspary,
Katharinenstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist zu Ostern ein helles trocknes Parterrelogis von zwei Stuben und Alkoven mit Aussicht nach der Promenade an eine solide Familie, kann aber auch als Expedition oder Verkauflocal vermietet werden, da ein helles trocknes Kellergewölbe dazu gegeben werden kann.

Das Nähere Neukirchhof Nr. 36 parterre.

Zu vermieten ist von Ostern a. e. ab ein Familienlogis Neukirchhof Nr. 30, 3. Etage, Aussicht nach der Promenade, Preis 100 Thlr., durch Adv. Frenkel.

Zu vermieten für Ostern ist an eine kleine anständige Familie das freundliche Logis 1 Treppe hoch im Nebenhaus von Nr. 15 der Lauchaer Straße.
Dr. Schmutz.

Zu vermieten ist von Ostern a. c. ab:

- 1) eine Wohnung, 3 Treppen hoch vorn heraus, im Dresdner Hofe,
- 2) ein großer Boden ebendasselbst,
- 3) das sogenannte Rollhaus, Magazingasse Nr. 11, Adv. Frenkel.

Vermietung.

Zu Ostern d. J. ist eine 3. sehr geräumige Etage in einer Hauptstraße der innern Stadt zu vermieten, und zu erfragen Königsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich oder zu Ostern zu beziehen ist die zweite Etage für 88 Thlr. Neukirchhof 42. Näheres daselbst eine Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein Logis mit 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör; eine gr. erste Etage mit 6 Stuben, 6 Kammern und allen Bequemlichkeiten, Ostern zu beziehen; eine dergl. dritte Etage mit 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, Ostern zu beziehen. Näheres durch Hrn. Graumann, Quersstr. 20, Hof part.

Zu vermieten ist eine erste Etage messentlich oder fürs Jahr, als Geschäftslocal oder Expedition passend, Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, Keller und Bodenraum, ist von Ostern an zu vermieten.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu vermieten ist nächste Ostern in Stadt Gotha ein mittleres Familien-Logis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und bei Madame Melzer zu erfragen.

Zu vermieten habe ich ein kleines Familienlogis in der Münzgasse, welches sofort bezogen werden kann.

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn Lauchaer Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist in 2. Etage eine freundliche Kammer als Schlafstelle Centralstraße Nr. 1590g, Hofgebäude.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven

Brühl im Kranich 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße Nr. 37 für Oster-Messe und folgende ein Zimmer mit 3 Fenstern für Uhrenhändler oder leichte Waaren passend und daselbst im zweiten Stock das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten und den 15. Januar zu beziehen ist ein großes hübsches Zimmer für einen oder zwei solide Herren oder Damen Burgstraße Nr. 21, 3. Etage bei W. Wagner.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer mit separatem Eingang an einen oder zwei anständige Herren

Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven sofort oder 15. d. M. an einen oder zwei Herren

Nicolaisstraße Nr. 41, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel, welche sogleich bezogen werden kann, Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine fein ausmeublirte Stube Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre links.

Zu vermieten sind einige Stuben an ledige Herren, monatweise und gleich, in der Reichsstraße Nr. 37 und daselbst im zweiten Stock das Nähere.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Februar eine schön meublirte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine heizbare meublirte Stube nebst 2 Kammern 1. Etage, separatem Eingang, Aussicht in Garten so wie auf die Promenade. Näheres bei C. Weil in Lehmanns Garten.

Zu vermieten sind zum 1. Februar 2 Stuben nebst Kammer ohne Meubles 1. Etage, separater Eingang, Aussicht auf die Promenade so wie in Garten, bei C. Weil, Restaurateur.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich gut ausmeublirte Stube, sogleich oder zum Ersten zu beziehen, Rosenthalgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist eine Stube, mit oder ohne Bett, Brüdergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich ein höchst elegantes comfortables Garçonlogis. Das Nähere Brühl, Leinwandhalle Nr. 3—4, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer Naundörfschen Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Bett, Thomaskirchhof Nr. 28, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer, messfrei, ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 35, 3 Treppen vorn heraus.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist vom 1. Februar an zu vermieten. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 5 im Gewölbe des Herrn Gaisch.

Eine schön meublirte messfreie Stube mit oder ohne Schlafstube ist billig zu vermieten Reichsstraße 50, 3 Tr. bei Witwe Gölke.

Sofort zu vermieten ist ein sehr freundliches Garçon-Logis Quersstraße 31, Ecke der Dresdner Straße 2 Treppen.

Zwei Stuben mit Meubles sind als Schlafstellen zu vermieten Brühl Leinwandhalle Nr. 3 u. 4 im Seitengebäude rechts 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle

Reudniger Straße Nr. 1b parterre.

Offen ist eine Schlafstelle

Schützenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Offene Schlafstellen hohe Straße Nr. 2 im Seitengebäude, 2. Hausthür, 1 Treppe rechts.

Zwei einzelne Leute suchen sofort ein solides Frauenzimmer mit Bett in Schlafstelle. Sporerergäßchen Nr. 2 zu erfragen.

Die Eisbahn nach Lindenau

ist ausgezeichnet zu befahren.

Die Fischer-Innung.

Eisbahn nach Lindenau.

Während der Dauer der Eisbahn täglich Stolle, kalte und warme Getränke und gute Speisen. Zum gütigen Besuch lade ich ergebenst ein.

C. Zahn.

Der Gesellschaftstag findet nicht den 7., sondern

19.

Sonnabend, d. 5. Januar, Abends 1/2 8 Uhr statt.

D. V.

Aeckerleins Keller.

Heute Freitag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 4. Januar

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 8 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zu „Demophon“ von Vogel; zur „Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn-Bartholdy; zum „Waffenschmidt“ von Lortzing. Recitativ und Romanze aus „Zell“ von Rossini. Finale aus den „Jugenotten“ von Meyerbeer 2c. 2c.

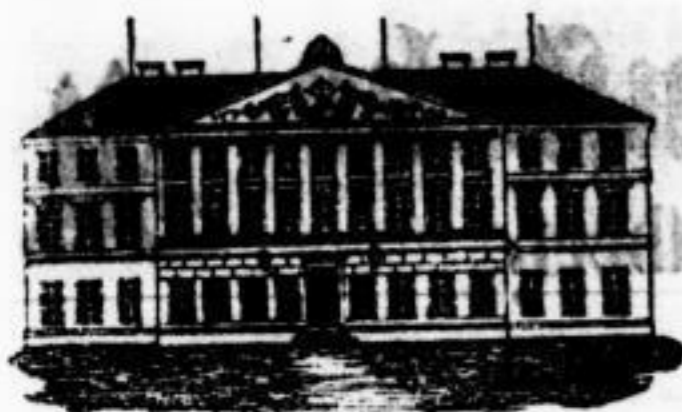
Leipziger Salon.

Heute Abend große Production von der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft des Herrn Disinger aus Innsbruck. Anfang 7 Uhr. bei Fr. Knoche.

Sonntag den 6. Jan. Kaffeeschmaus mit Pfannkuchen in Großdeuben Nr. 18 bei

G. Frische.

Heute Freitag den 4. Januar



erste poetisch-musikalische Soirée

im Saale des

Schüchters Haus.

Das Bekanntwerden mit Herrn Paul Camillo Sternberg, einem wissenschaftlich gebildeten und talentvollen Dichter, hat den Unterzeichneten zu vorstehendem Unternehmen veranlaßt, von der Hoffnung ausgehend, durch die abwechselnden Vorträge ausgewählter Musikstücke und Geist und Herz befriedigender Poesien des Dichters dem gebildeten Publicum Leipzigs einen außerordentlich genussreichen Abend zu verschaffen.

PROGRAMM.

Erster Theil.

Sinfonie, C dur, von Mozart.

Zweiter Theil.

Duverture aus der Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber.

„Der Selam,“ poetische Einleitung, gedichtet und gesprochen von Sternberg.

Concert für die Violine von Mendelssohn-Bartholdy.

Der große Orden, } gedichtet und gesprochen von Sternberg.
Des Liebchens Bild, }

Dritter Theil.

Duverture zu „die Hebriden“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Ulrich von Hutten's Dichterkrönung, } von Sternberg.

Ulrich von Hutten's Grab, }

Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachts Traum“ von Mendelssohn-Bartholdy.

„Nachwächtergedanken,“ gedichtet und gesprochen von Sternberg.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

W. Herfurth.

Central-Salle.

Heute Freitag den 4. Januar

fünfte Soirée musicale (mit verstärktem Orchester) von Friedrich Riede.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Festmarsch von Fr. Riede. 2) Duverture zu den „Hebriden“ (Fingals Höhle) von F. Mendelssohn-Bartholdy. 3) Finale aus der Oper „die Belagerung von Korinth“ von Rossini.

II. Theil. 4) Sinfonie (Nr. 4) B dur von L. van Beethoven.

III. Theil. 5) Duverture zur Oper „der Freischütz“ von E. M. v. Weber. 6) „Soldaten-Länge,“ Walzer von Lanner. 7) Lied an den Abendstern aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner. 8) Carnevals-Spektakel-Quadrille von Strauß jun.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Heute den 4. Januar 1856 im



Weihnachts- und Neujahrsfreuden der Allirten

oder
ein Spiegelbild aus dem Lagerleben vor Sebastopol.

Die Friedenspalmen wehen zwar noch nicht, aber doch herrscht jetzt Ruhe und Frieden vor Sebastopol. Der Grimm in der Arim ruht und an die Stelle ist lauter Lust und Freude getreten. Unter Spiel und Tanz hat man im Lager ein echt christliches Weihnachts- und Neujahrsfest gefeiert und dazwischen murmelte der Türke seelenvergnügt sein: Allah ist groß und Mahomed sein Prophet! Es tanzten Franzosen, Engländer, Piemontesen und Türken bunt durcheinander, der Engländer mit der Französin, der Franzose mit der Engländerin, der Türke mit Allen!

Wir geben heute ein Spiegelbild im Odeon von diesem fröhlichen Lagerleben in Sebastopol, das so lange dauern wird, bis der Kriegstanz von Neuem losgeht. Zu diesem fröhlichen Feste werden Alle eingeladen, die an den großen Ereignissen der Zeit Antheil und Interesse nehmen.

Entrée für Herren 5 Ngr. Damen frei. Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest.

Nachmittags von 2 Uhr an frische Pfannkuchen etc. Das Lagerbier à 13 S. ist vorzüglich ff.



Hamburger Weinstube.



Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Roastbeef.

Die neuetablierte Weinhandlung von **Wilh. Kötter** empfiehlt einem auswärtigen und hiesigen geehrten Publicum ihre neuingerichtete Weinstube, in welcher zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Küche nach rheinischer und Hamburger Art.

Die Weine sind rein und billig.

Große Fleischergasse Nr. 17, vis à vis der Tuchhalle, genannt der „Kleine Blumenberg“.

Große Funkenburg. Heute Freitag Concert.

Näheres besagen die Programme.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz**, gr. Funkenburg.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Döllniger Gose und bairisches Bier sind ausgezeichnet.

John's Restauration.

Brühl Nr. 6 der grünen Tanne gegenüber, empfiehlt täglich Vormittags Bouillon, zu jeder Zeit warme und kalte Getränke, so wie warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet

J. W. John.

Goldener Hirsch. Zu heute und morgen Abend wird eingeladen von **C. G. Maede** im goldenen Hirsch.

Bairische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Das bairische Bier ist als ganz vorzüglich zu empfehlen.

F. Möblus.

Burgkeller. Heute Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet

F. W. Morenz.

Die Restauration von **E. Kaltschmidt**, Klostersgasse Nr. 7, empfiehlt für heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet

D. Ob.

Schlachtfest heute Abend, wozu freundlichst eingeladen wird, in der goldenen Säge, Dresdner Straße Nr. 34.

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst. Dazu ladet ergebenst ein **F. G. Küster**, Quersstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** in Krafts Hof, Brühl 64.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u., Döllniger Gose und feines bairisches Bier, wozu einladet **A. Zerbe**, Burgstraße, Sporengäßchen - Ecke Nr. 22.

Heute Abend Bökelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **J. G. Kitzing**, Burgstraße Nr. 8.

Morgen Schlachtfest bei **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Verloren wurde ein gelbe Brieftasche mit $\frac{1}{8}$ Lotterielos Nr. 5710. Es wird vor dem Ankauf dieses Looses gewarnt und gebeten die Brieftasche nebst Loos an Herrn Bieweg in Peter Richters Hof, Katharinenstraße gefälligst abzugeben.

Ein Pelzfragen ist letzten Sonnabend auf dem Wege vom Theater, durch die Hainstraße, Thomaskirchhof nach der Weststraße verloren, bei dessen Rückgabe Grimma'sche Straße Nr. 19, 3. Etage eine Belohnung gegeben wird.

Geißlers Salon.

Heute Freitag, den 4. Jan., Quartett-Concert und humor. Gesangsvorträge von **C. Oberländer**, wozu Herren und Damen freundlichst einladet **D. D.**
Entrée à Person $\frac{2}{2}$ Rgr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Zu der heutigen Abendunterhaltung ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und andern Speisen ergebenst ein **C. Geißler**.

Englische Arena, Burgstr. Nr. 10. Heute Quartett-Concert; ff. Getränke; Bedienung par Dames; Decoration nach englischer Marktenderhalle in Sebastopol. Achtungsvoll **L. Kellner**, Waffelbäcker, Burgstraße Nr. 10.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf**.

Senf's Restauration,

Gewandgäßchen 1, heute Abend Rinderbraten mit Schmorkartoffeln.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. G. Müller**, Ecke des Theaterplatzes.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **Eleonore** verw. **Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Verloren

wurde am 31. Decbr. vorigen Jahres oder blieb in einem hiesigen Geschäft liegen ein graues Täschchen mit rothem Futter und 2 Stahlschlösschen. Dasselbe enthielt 300 Fl. C.-M. in Banknoten, und zwar 1 St. zu 100 Fl., 10 St. à 10 Fl., 20 St. à 5 Fl., so wie noch mehrere Cassenscheine, ca. 1 Thlr. in einzelnen Gelde und einige Rechnungen.

Herr J. S. Manick im Palmbaum wird die Güte haben, dem ehrlichen Finder bei Rückgabe des Verlorenen eine gute Belohnung auszusahlen.

Verloren

wurde am Abend des 2. Jan. von der Königs- durch die Quer- bis in die Mittelstraße ein roth, gelb und schwarzseidenes Taschentuch. Der ehrliche Finder wolle es gegen Belohnung abgeben bei Kaufmann Reiprich, Dresdner Straße.

Verloren wurde ein goldener Uherschlüssel, gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße, goldne Laute.

Am 2. Januar ist ein feines ausgebügelt und mit dem Namen M. W. gesticktes Batist-Taschentuch verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, da es ein Andenken ist, dasselbe gegen Dank und Belohnung Frankfurter Straße Nr. 57 zwei Treppen bei Madame Schmidt abzugeben.

Gefunden wurden gestern Nachmittag 1 Paar Hauptschlüssel, abzuholen gegen die Insertionsgebühren Ulrichsg. 10 bei Hartung.

Liegen geblieben ist ein brauner Mannsüberrock, worin ein Theaterzettel; zu erfragen Salzg. bei Wwe. Graumann, Schuhmacher Nr. 7.

Ein Windhund ist zugelaufen und kann in Empfang genommen werden vor dem Leipziger Thor Nr. 22g, 3 Tr. rechts.

Eine bestimmte Erklärung kann ich jetzt noch nicht abgeben.
A. L. R.

Der hiesigen Theaterdirection würden wir sehr dankbar sein, wenn sie die „Antigone“ in den nächsten Tagen zur Auf- führung bringen wollte.

Mehrere Messfremde.

Um Aufführung des „Königsleutnant“ im Laufe dieser Messe wird hiermit gebeten.

M.-Gr.

Kein Glück bringt mir das Tageblatt, — wenn Du Dich sonst schämst Deiner Liebe.

— a. —

Dank für den Wunsch, — auf anderem Wege wäre er mir willkommener gewesen.

Den 1. Januar 1856.

— m. —

Association. Heute Mittag 12 Uhr frische Wurst, Wurst- suppe und Schweinefleisch.

Heute Morgen 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 3. Januar 1856.

Adolf Bergmann und Frau.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die Nachricht vom Ableben unseres lieben jüngsten Söhnchens Felix.

Leipzig, den 4. Januar 1856.

Hermann und Henriette Melzer.

Diesen Morgen 8 Uhr starb unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, Carl Edward Kühn, Assistent der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn, im 31. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht allen Bekannten, Freunden und Verwandten von

Leipzig, 3. Jan. 1856.

der betrübten Familie.

Heute früh nach 3 Uhr führte ein sanfter Tod meine innigst geliebte Gattin, Frau Johanne Dorothee Henriette geb. Matthesius, im 77. Lebensjahre und 53. Jahre unserer in stiller Häuslichkeit und Zufriedenheit geführten Ehe in die ewige Heimath ein. Dieses zeigt im Gefühl des tiefsten Schmerzes, doch in christlichem Vertrauen hoffend auf ein nicht mehr fernes freudenvolles Wiedersehen dort, wo keine Trennung mehr Statt finden wird, verehrten Gönnern, Freunden und Bekannten nur hier- durch zur stillen Theilnahme an

Leipzig, am 3. Januar 1856.

C. Anders, Stadt-Steuer-Buchhalter, für sich und im Namen sämtlicher hinterlassenen Kinder, Schwiegeröhne, Schwiegertöchter und Enkel, auch ihres noch lebenden Bruders.

Verstärkt. Am 27. December verschied nach schweren Leiden Jungfrau Anna Therese Enders in ihrem 20. Lebensjahre. Zugleich sagen wir den Herrn Erhardt & Grimme, so wie dem Herrn Stadtrath Felsche für die der Kranken am Weihnachten bereitete Freude unsern tiefsten Dank und Dank denen, die ihren Sarg mit Blumen schmückten.

Leipzig und Hannover. Die betrübten Hinterlassenen.

† Fr. M. M. Wimmer.

Dich dankend hier zu ehren
Verschmähte Dein edler Sinn.
Nun kannst Du's nicht mehr wehren,
So nimm ihn jenseits hin.
Ja, nimm die Herzensblüthen
Von Lieb' und Dankbarkeit,
Ich weihe sie Dir zum Kranze
Der Unvergänglichkeit.

Leipzig, den 1. Januar 1856.

W. K.

Außerordentliche Generalversammlung der Leipziger Krankencasse

Sonnabend den 19. Januar Abends 7 Uhr in der Centralhalle.

Eintritts-Legitimation: der Versicherungsschein.

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit zum Quartal Sonntag den 6. Januar Nachmittags 3 Uhr in Weils Kaffeegarten zahlreich zu erscheinen eingeladen. Der Vorstand.

Wegen des heutigen Abonnement-Quartetts muß die national-ökonomische Vorlesung im Gewandhause ausfallen.

Das Begräbniß unsers Carl Ed. Kühn, Assistenten der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn, findet Sonntag 6. Jan. Nachm. 3 Uhr statt. Bekannte, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten, sich in „Stadt Mailand“, Pacht Hofg., einzufinden.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst.

Angemeldete Fremde.

Altenthum, Kfm. a. Magdeburg, Gall. Gäßchen 7.
Altenthum, Kfm. a. Magdeburg, Brühl 22.
Adam, Feinwandfabr. a. Wollsdorf, neue Str. 1.
Abels, Rauchwaarenh. v. Krakau, Brühl 50.
Abraham, Agent, und
Aisleben, Kfm. a. Berlin, und
Alfons, Kfm. a. München, Palmbaum.
Alberti, Part. a. Coburg, schwarzes Kreuz.
Anders, Rent. a. München, Hotel de Prusse.
Ulrich, Tuchm. a. Goswig, goldne Laute.

Bauer, Kfm. a. Frankf. a/D., G. de Prusse.
Bäß, Kfm. a. Berlin,
Bunsch, Lehrer a. Halle, und
Bauer, Buchh. a. Königsutter, schw. Kreuz.
Bed. Reisender a. Überfeld, und
Besser, Referendar a. Erfurt, St. Hamburg.
Bauch, Kfm. a. Bittau, Stadt Rom.
Burger, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Bachosen, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 51.
Bonn, Fabr. a. Mühlhausen, Reichstraße 3.

Bachosen, Fabr. a. Wittweida, Katharinenstr. 1.
Böhme, Fabr. a. Gunersdorf, und
Bombach, Feinwandh. a. N. Gunersdorf, Brühl 28.
Berber, Kfm. a. Jena, Reichstraße 49.
Bäß, Fabr. a. Großenhain, Galtstraße 13.
Baumgarten, Fabr. a. Aschersleben, Galtstr. 14.
Bombach, Feinwandfabr. a. Oberbach, neue Str. 1.
Busch, Kfm. n. Berlin,
Bed. Kfm. a. Greiz, und
Brandsendorff, Kfm. a. Hannover, gr. Blumenb.

- Blumensfeld, Kfm. a. Hamburg, Ritterstraße 30.
 Bodheim, Kfm. a. Breslau, Petersstraße 80.
 Biedert, Spitzenfabr. a. Sonnenwald Nicolaisstr. 12.
 Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Et. dt. Götze.
 Busch, Seidenwaarenfabr. a. Grefeld, Grimm-
 Straße 36.
 Bernheim, Kfm. a. Braunschweig, Reichsstr. 3.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Wötkergäßchen 4.
 Colenbach, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischergasse 5.
 Cohen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Christoph, Fabr. a. Gibau, Katharinenstraße 9.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 3.
 Carus, Kürschner a. Halberstadt, Palmbaum.
 Carlus, Kfm. a. Reiz, Stadt London.
 Claus, Kfm. a. Schneeberg, Markt 2.
 Caspari, Tuchh. a. Großenhain, Petersstr. 16.
 David, Leinwandh. a. Berlin, Nicolaisstraße 26.
 Demschle, Leinwandfabr. aus Cunewalde, Neu-
 kirchhof 9.
 Diersch, Posament. a. Scheibenberg, gr. Flischg. 7.
 Dobrowsky, Graf, Rybes. a. Warschau, Hotel
 de Baviere.
 Döfel, Kfm. a. Frankf. a/D, Kaiser v. Oest.
 Dammann, Kfm. a. Hettstadt, Palmbaum.
 Anders, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Engler, Leinwandfabr. aus Niedercunersdorf,
 Katharinenstraße 14.
 Engelhardt, Kfm. a. Gassel, Brühl 57.
 Ensmann, Federh. a. Dörndorf, Petersstr. 37.
 Emmerich, Fabr. a. Wittweida, Nicolaisstr. 5.
 Ertelmann, Reisender a. Zittan, Hall. Str. 6.
 Ente, Kfm. a. Greiz, Katharinenstraße 7.
 Eißelt, Fabr. a. Haynichen, Reichstraße 6.
 Franke, Kfm. a. Glauchau Klosterstraße 11.
 Frankenhach, Kfm. a. Gisleben, Ritterstraße 39.
 Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.
 Funk, Kfm. a. Neustädtel, weißer Schwan.
 Fromm, Kfm. a. Götting, Hotel de Pologne.
 Freund, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Friedländer, Kfm. a. Marienwerder, Hainstr. 25.
 Fränkel, Kfm. a. Würzburg, Neustadthof 10.
 Fiedler, Fabr. a. Limbach, Reichstraße 44.
 Fischer, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 14.
 Gläser, Fabr. a. Lengensfeld, Hall. Gäßchen 3.
 Gebler, Fabr. a. Großröhrsdorf, Münzgasse 5.
 Grahl, Fabr. a. Grunthal, Brühl 25.
 Grefsenhagen, Posament. aus Schlettau, Hall.
 Gäßchen 3.
 Goldner, Fabr. a. Weidau, Hainstraße 28.
 Großmann, Fabr. a. Dorn, Nicolaiskirchh. 12.
 Gröger, Kfm. a. Frankenberg, Nicolaisstraße 5.
 Goldnitz, Fabr. a. Meerane, Katharinenstr. 7.
 Gauhe, Kfm. a. Barmen, gr. Blumenberg.
 Goldstein, Kfm. a. Rißingen, St. Nürnberg.
 Grubemann, Stud. a. St. Gallen, St. Bresl.
 Gerhardt, Kfm. a. Wismar, Hotel de Pol.
 Gebhardt, Kfm. a. Plauen, Hotel de Baviere.
 Ginsberg, Kfm. a. Zittan, Hotel de Russie.
 Glas, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
 Holzhausen, Apoth. a. Neuhaltensleben, Stadt
 Nürnberg.
 Herzfeld, Kfm. a. Magdeburg, Rauchwaarenh.
 Hache, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Hüfner, Kfm. a. Leipzig, Kaiser von Oest.
 Haape, Kfm. a. Neustadt, Hotel de Baviere.
 Heisiel, Kfm. a. Hamburg, und
 Hasler, Ingen. a. Augsburg, Hotel de Bav.
 Helbig, Fabr. a. Grunthal, Brühl 62.
 Hoffmann, Fabr. a. Gerdorf, Brühl 31.
 Höpfer, Tuchm. a. Haynichen, Brühl 57.
 Halberstadt, Geschäftsf. a. Berlin, Reichsstr. 2.
 Heinemann, Kfm. a. Contra, Hall. Gäßchen 5.
 Hähner, Fabr. a. Apolda, Schützenstr. 10.
 Herzog, Kfm. a. Grefeld, Plauenscher Hof.
 Hempel, Leinwandfabr. a. Cunewalde, Neustadthof 9.
 Halberstadt, Kfm. a. Offenbach, Nicolaisstr. 24.
 Hofmann, Fabr. a. Thum, Nicolaisstraße 1.
 Hennig, Leinwandfabr. a. Walldorf, neue Str. 1.
 Hellmann, Fabr. a. Prag, gr. Blumenberg.
 Haberland, Tuchm. a. Finsterwalde, Hainstr. 29.
 Hesse, Kfm. a. Grefeld, großer Blumenberg.
 Jacobsohn, Kfm. a. Kralau, Tiger.
 Junge, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstraße 48.
 Jaac, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 50.
 Junker, Fabr. a. Greiz, Reichstraße 39.
 Jorael, Leinwandfabr. a. Walldorf, neue Str. 1.
 Jonas, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Jolenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Köhler, Kfm. a. Zwickau, Stadt Berlin.
 Kaiser, Banquier a. Meiningen, St. Hamburg.
 Kanzler, Apoth. a. Gaffern, Kaiser von Oest.
 Krusche, Kfm. a. Reichenau, und
 Kirschbaum, Kfm. a. Meerane, St. London.
 Knorr, Posament. a. Scheibenberg, Quersstr. 29.
 Koch, Kfm. a. Lausitz, Salzgäßchen 1.
 Knüpfer, Fabr. a. Greiz, Katharinenstr. 9.
 Kiewald, Fabr. a. Ronneburg, und
 Krause, Fabr. a. Haynichen, Reichstraße 6.
 Kriegel, Leinwandfabr. a. Walldorf, und
 Kühnel, Leinwandhdt. a. Cunersdorf, neue Str. 1.
 Kunze, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 28.
 Kay, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 46.
 Kaurmann, Kfm. a. Hamburg, Brühl 53.
 Klop, Fabr. a. Grimmitzschau, Frankf. Str. 59.
 Karguth, Kürschner a. Naumburg, Brühl 25.
 Kagenberger, Kfm. a. Jena, Reichstraße 49.
 Kürzel, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstraße 13.
 Köpck, Kfm. a. Magdeburg, Brühl 57.
 Kriegel, Leinwandfabr. a. Cunewalde, Neustadthof 9.
 Levy, Kfm. a. Kreuznach, Klosterstraße 15.
 Levinstein, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.
 Lachmann, Kfm. a. Meerane, Katharinenstr. 16.
 Lehmeier, Kfm. a. New-York, gr. Flischg. 23.
 Leo, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 40.
 Lindner, Fabr. a. Lauban, Theaterplatz 7.
 Lohse, Fabr. a. Lengensfeld, Hall. Gäßchen 3.
 Ludwig, Fabr. a. Gahla, Markt 17.
 Lebert, Fabr. a. Reizschau, Brühl 71.
 Lenke, und
 Löwe, Kauf. a. Frankenberg, Nicolaisstraße 5.
 Lippmann, und
 Leo, Kauf. a. Berlin, großer Blumenberg.
 Lehmann, Fabr. a. Bötzingen, Hainstraße 1.
 Lorenz, Kürschner a. Dresden, Stadt Götting.
 Lichtenberg, Kfm. a. Berlin, und
 Leon, Kfm. a. Rotterdam, Stadt Frankfurt.
 Leichter, Maschinenb. a. Friedland, Palmb.
 Löwy, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Lohse, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Leon, Kfm. a. Magdeburg, Rauchwaarenhalle.
 Ledermann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Meißner, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Weiling, Kfm. a. Galle, Stadt London.
 Meyer, Kfm. a. Götting, und
 Morgentreich, Kfm. a. Bamberg, und
 Moser, Müller a. Wittweida, St. Nürnberg.
 Meißel, Kfm. a. Lichtenwalde,
 Meißel, Kfm. a. Giersthal, und
 Münzer, Kfm. a. Ronneburg, St. Berlin.
 Manich, Kfm. a. Götting, Rauchwaarenhalle.
 Morgenshörn, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamb.
 Mendelsohn, Kfm. a. Hohenstein, Nicolaisstr. 31.
 Mery, Fabr. a. Delitzsch, Markt 9.
 Macht, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Russie.
 Mende, Fabr. a. Glauchau, Katharinenstr. 9.
 Mettler, Fabr. a. Schoppeithal, Reichsstr. 40.
 Müller, Kfm. a. Grafengehau, und
 Müller, Kfm. a. Reichenbach, gr. Blumenberg.
 Martinson, Kfm. a. Hamburg, Thomasgäßchen 2.
 Mann, Leinwandfabr. a. Cunewalde, Neustadthof 11.
 Meiche, Lederh. a. Schmölln, Nicolaiskirchhof 7.
 May, Fabr. a. Walldorf, Brühl 31.
 Meißel, Fabr. a. Geringwalde, Thomasgäßchen 7.
 Neumann, Fabr. a. Neustadthof, Katharinenstr. 21.
 Naumann, Fabr. a. Mittelbach, Brühl 6.
 Nyholm, Kfm. a. Kopenhagen, H. de Russie.
 Nitzel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Nefer, Postmeister, und
 Nefer, Fabr. a. Penig, schwarzes Kreuz.
 Palm, Kfm. a. Aschersleben, Stadt Dresden.
 Proschold, Kfm. a. Coburg, schwarzes Kreuz.
 Pomsel, Kfm. a. Freidberg, weißer Schwan.
 Pegich, Rybes. a. Gorschwitz, Hotel de Pol.
 Philippson, Kfm. a. Magdeburg, und
 Purmann, D., Lehrer a. Schulpforta, Palmb.
 Pinner, Kfm. a. Berlin, Brühl 16.
 Pauly, Fabr. a. Apolda, Schuhmacherg. 4.
 Pollack, Kfm. a. Prag, Brühl 55.
 Ploetzkoff, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 36.
 Paul, Fabr. a. Chemnitz, Verfüßgäßchen 10.
 Pudert, Fabr. a. Weidau, und
 Pfeiffer, Fabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 14.
 Pfugner, Fabr. a. Grimmitzschau, Frankf. Str. 59.
 Quaas, Def. a. Reizschau, Stadt Berlin.
 Rudolph, Frau a. Apolda, goldner Hahn.
 Rothschild, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 23.
 Rhée, Kfm. a. Bielefeld, und
 Römpker, Kfm. a. Barmen, Reichstraße 55.
 Rosenfeld, Rauchwaarenh. a. Berlin, Brühl 59.
 Ros, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 38.
 Rosenfelder, Uhrenh. a. Langenschilobach, schwarzes
 Kreuz.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
 Rasfeld, Kürschner a. Dresden, Stadt Götting.
 Rothe, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
 Ruppin, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
 Rudolph, Fabr. a. Zeulenroda, Reichstraße 3.
 Rabe, Fabr. a. Aschersleben, Hainstraße 14.
 Rosenthal, Kfm. a. Meers, Neustadthof 10.
 Rothenstein, Kfm. a. Berlin, Brühl 31.
 Rudolph, Leinwandfabr. a. Gersbach, Markt 2.
 Sackmann, Reisender a. Braunschweig, Verfüß-
 gäßchen 5.
 Saude, Fabr. a. Wittgenstorf, Nicolaisstr. 6.
 Schelleberg, Kfm. a. Chemnitz, Hainstraße 14.
 Schwarz, Kfm. a. Brodn, Brühl 57.
 Stauff, Cand. der Theol. a. Mosel, g. Hahn.
 Schmidt, Fabr. a. Galle,
 Spandau, Kfm. a. Berlin,
 Schrag, Apoth. a. Dresden, und
 Schlegel, Def. a. Remstadt, schwarzes Kreuz.
 Schnabel, Def. a. Samiz, Stadt Hamburg.
 Schmutz, Frau, und
 Schmutz, Frl. a. Lößnitz, Palmbaum.
 Schmitt, Ingen. a. Dürrenberg, St. Nürnberg.
 Saupe, Wollh. a. Pölsig, goldner Arm.
 Schrader, Disc. a. Wesel, Stadt Rom.
 Schedlich, Gerichtst. a. Rodlitz, H. de Pol.
 Sattin, D., Geschäftsf. a. Wieu, Katharinenstr. 2.
 Schmidt, Kfm. a. Eßau, Nicolaiskirchhof 1.
 Schönlanke, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 25.
 Sittner, Fabr. a. Grunthal, Brühl 62.
 Spier, Kfm. a. Calcar, Plauenscher Hof.
 Schleifger, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 18.
 Schläger, Leinwandfabr. aus Cunewalde, Neu-
 kirchhof 11.
 Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 3.
 Sattler, Fabr. a. Sagan, Hainstraße 14.
 Schöbel, Leinwandh. a. Oberoderwitz, Markt 2.
 Schleifnoky, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 40.
 Sonnemann, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
 Sulzbach, Kfm. a. Breslau, Brühl 11.
 Sünngen, und
 Schöne, Fabr. a. Großröhrsdorf, Nicolaisstr. 6.
 Schneider, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstraße 46.
 Schmelzer, Fabr. a. Weidau, Hainstraße 28.
 Simonsohn, Kfm. a. Allenstein, und
 Scheinmann, Kfm. a. Mierunfen, Nicolaisstr. 31.
 Lajche, Fabr. a. Chemnitz, Ritterstraße 4.
 Timmel, Fabr. a. Greiz, Katharinenstr. 9.
 Tiller, Fabr. a. Zeulenroda, Reichstraße 6.
 Teubel, Fabr. a. Neustadt, Brühl 6.
 Tschoppik, Kfm. a. Altona, Brühl 50.
 Treumann, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 48.
 Wolf, Fabr. a. Treuen, Nicolaisstraße 26.
 Witte, Fabr. a. Berlin, Neumarkt 18.
 Weigel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 Weß, Kfm. a. Mannheim,
 Weber, Kfm. a. Nagen, und
 Weisenborn, Kfm. aus Halle, H. de Pologne.
 Wagner, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Weber, Def. a. Eßen, weißer Schwan.
 Wagner, Kfm. a. Buchholz, Stadt Dresden.
 Wolffsohn, Kfm. a. Bradford, und
 Weber, Kfm. a. Stadbach, Stadt Hamburg.
 Winter, Wollh. a. Großenstein, goldner Arm.
 Werner, Fabr. a. Geringwalde, Hainstr. 25.
 Weimar, Kfm. a. Jena, gr. Fleischerg. 24.
 Wolf, Kfm. a. Aschersleben, Gerberstraße 62.
 Werthner, Kfm. a. Berlin, Brühl 82.
 Wagner, Fabr. a. Alteldau, Brühl 24.
 Wolf, Fabr. a. Weita, Brühl 6.
 Zipper, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 39.
 Zwanziger, Kfm. a. Peterswalde, Nicolaisstr. 31.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Gannol, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.